Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 75 (1949)

Heft: 35

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Der Stoiker

«Was tun Sie da?» «Ich starte eine Aktion zur Deckung meines Haushaltdefizits.»

Auch mein Chef wurde verkehrt erzogen

Er befand sich zufällig in Zürich, als getarnte Lautsprecher den Versuch machten, das mehr oder weniger disziplinierte Fußvolk für den Verkehr zu erziehen. Als humorbegabter Bergler amüsierte er sich köstlich über die oft launigen Sprüche der dirigierenden Geisterstimmen. Auf dem Weg zum Bahnhof blieb er stehen und freute sich jedesmal, wenn ein Fußgänger sich verkehrswidrig benahm und dementsprechend, so quasi vom Himmel herab, abgekanzelt wurde.

Allein, als er auf die Bahnhofuhr hinübersah, stellte er fest, daß es allerhöchste Zeit war, wenn er seinen Zug nach Chur noch erreichen wollte. Im Eilmarsch überquerte er den Platz. Da tönte wieder die Stimme aus dem Aether: «He Sie, Mann vom Land, jetzt händ Si a halbi Schtund zueglueget und es schiints immer no nid kapiert»

Umgeschaut hat sich mein Chef nicht, dafür aber lachend den Fußgängerstreifen aufgesucht.



200 Jahre Landgasthaus

heimelig und gut

Zimmer mit fließend Wasser, Familien-Arrangements Auto-Reparatur-Werkstätte

Telephon (071) 8 56 51 Kurt Studer-Schneebeli

